

Chancengleichheit

Das Komitee für Chancengleichheit (EOC) mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Mitarbeitendengruppen der Eawag engagiert sich am Wasserforschungsinstitut und innerhalb des ETH-Bereichs für die Sicherstellung der Chancengleichheit. Neben der langjährigen Mitwirkung im «Fix the leaky pipeline»-Programm des ETH-Bereichs (Initiative für Frauen in der Wissenschaft) beteiligte sich die Eawag 2020 auch am CONNECT-Programm von swissuniversities, das mit der Unterstützung von projektgebundenen Beiträgen Akademikerinnen mit der Privatwirtschaft vernetzt. Die zweite Runde mit insgesamt 35 Teilnehmerinnen aus allen Institutionen des ETH-Bereichs plus der Universität Zürich konnte trotz Corona durchgeführt werden, teilweise mit virtuellen anstelle von Treffen vor Ort. Die Eawag war mit vier der insgesamt 35 Teilnehmerinnen vertreten.

2020 wurde erstmals ein Training zum Thema «Unconscious Bias» für Führungskräfte durchgeführt. Die Fragestellung behandelte die Bedeutung dieser unbewussten Vorurteile und wie man als Führungskraft und in einem Team damit umgehen und diese minimieren kann. Ein spezieller Fokus wurde auf die Themen Personalgewinnung, tägliche Arbeit im Team und Promotoren und Beförderungen gelegt.

Ein wichtiges Thema bleibt weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Tailwind-Programm stellt Müttern finanzielle Mittel zur Verfügung, um sie in den ersten Monaten der Mutterschaft zu entlasten. Wissenschaftlerinnen im Tenure Track erhalten bei Familiengründung eine automatische Verlängerung ihres Anstellungsverfahrens. Auch Väter können ihren Beschäftigungsgrad befristet reduzieren. Mit 34 Prozent liegt der Anteil von Frauen in Führungspositionen an der Eawag auf erneut hohem Niveau. Neben ihrem Engagement für die Empa-Eawag Kinderkrippe unterstützt die Eawag wenig verdienende Eltern zusätzlich mit finanziellen Beteiligungen an den Betreuungskosten.

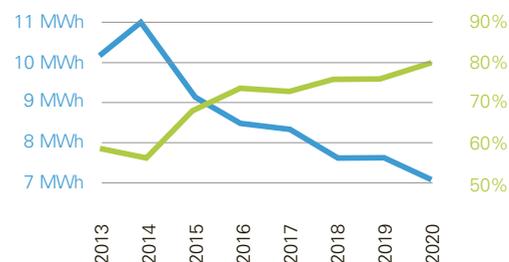
Umwelt

Das Dilemma ist bekannt: Internationale Forschungstätigkeit ist für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von zentraler Bedeutung, doch Flugreisen belasten das Klima. Als Umweltinstitut möchte die Eawag daher ihre dienstlichen Flugreisen reduzieren. Seit zwei Jahren läuft an der Eawag daher die Initiative «FlyAware», in der junge Forschende gemeinsam mit dem Eawag-Umweltteam und der Belegschaft über Möglichkeiten zur weiteren Reduktion der Geschäftsflüge diskutieren. Rund die Hälfte der Mitarbeitenden sprach sich in diesem Rahmen mit deutlicher Mehrheit für Massnahmen aus.

Seit 2020 gilt deshalb die interne Weisung, für Reisen bis 1000 Kilometer den Zug zu nehmen statt zu fliegen. Und bereits seit 2019 besitzt die Eawag eine Videokonferenz-Plattform, die es Forschenden erlaubt, einfach und unkompliziert Videokonferenzen durchzuführen.

Energieverbrauch pro Kopf

Energieverbrauch MWWh/Vollzeitäquivalent **Anteil erneuerbarer Energie** in Prozent



Stromproduktion und Treibhausgasemissionen

Solarstrom MWWh **Treibhausgasemissionen** in t CO₂-eq

